



Rathaus, 34112 Kassel Telefon 0561 787 3315 info@linksfraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.19.953

30. Oktober 2023 1 von 2

Rechtsanspruch und Realität bei der Kinderbetreuung U3 und Ü3

## **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

## Wir fragen den Magistrat:

- 1. Wie viele Kitaplätze werden in Kassel in den Bereichen U3 und Ü3 derzeit bereitgestellt? (bitte nach Trägerschaft privat/städtisch/kirchlich, Stadtteilen und Betreuungsumfang in Stunden aufschlüsseln, ebenfalls bitte Angebote zur Ferienbetreuung und Bringzeit vor 8 Uhr angeben)
- 2. Wie viele Familien stehen nach Bedarfsanmeldung aktuell auf den Warteplatzlisten über das KIBEKA System für einen Betreuungsplatz (bitte ebenfalls nach Stadtteilen und Betreuungsumfang wie oben aufschlüsseln)?
- 3. Wie viele Kinder auf den Wartelisten sind 5 Jahre alt (bitte aufschlüsseln nach Stadtteilen)?
- 4. Werden Kinder von Wartelisten regelhaft auch zu Tageseltern vermittelt?
- 5. Wie viele Kinder sind in der Betreuung von Tageseltern?
- 6. Gibt es freie Plätze in der Kindertagespflege? Falls ja, wie viele (Stand 31. 10.23)
- 7. Wie viele Erzieher\*innenstellen und pädagogischen Leitungsstellen sind in Kassel derzeit unbesetzt?
- 8. Wie viele befristete Stellen bei Erzieher\*innen gibt es im städtischen Bereich mit welchen Befristungsdauern (nach Prozent aufgeschlüsselt) und wie hoch ist der Anteil ggb. den Gesamtbeschäftigten?
- 9. Gibt es in den Kitas und Krippen unterschiedliche Betreuungsschlüssel, die angesetzt werden?
- 10. Welche Qualitätsanforderungen zum Betreuungsschlüssel werden von der Stadt Kassel angestrebt?
- 11. In welchen Kitas und Krippen wird dieser bisher nicht erfüllt?
- 12. Wie viele Stellen gibt es zur Betreuung von Kibeka und zur Hilfestellung für Eltern beim Ausfüllen des digitalen Formulars?

13. Bis wann wird die Kindertagespflege in Kibeka eingepflegt?

2 von 2

- 14. Wie werden Familien ohne digitalen Zugang über Plätze informiert?
- 15. Wie hoch sind die geschätzt notwendigen Investitionen, um den Rechtsanspruch schnellstmöglich zu verwirklichen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

gez. Sabine Leidig Fraktionsvorsitzende